



*Verein Deutscher Bibliothekare
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern*

*Berufsverband
Information • Bibliothek e.V.
Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern*

Bibliothekarische Studienreise nach Dublin/Irland 2011

01.09.2011: Goethe-Institut Dublin, Royal Irish Academy

Am 31. August 2011 begann für 31 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Mecklenburg-Vorpommern eine außergewöhnliche Studienreise. Das Ziel unserer Reise war Dublin, die Hauptstadt Irlands. Nachdem wir erst am Abend in Dublin eingetroffen waren, ließen wir diesen gemeinsam in einem original Irish Pub ausklingen. Am kommenden Morgen wurden wir bereits im Goethe-Institut erwartet.



Gruppenfoto vor dem Goethe-Institut

Frau Schlenger, die Leiterin der Institutsbibliothek und zugleich Organisatorin unseres umfangreichen Programms, nahm uns dort herzlich in Empfang. Gemeinsam mit Rolf Stehle, dem Institutsleiter, stellte sie uns das Goethe-Institut und die Bibliothek vor. Die Goethe-Institute fördern überall auf der Welt die deutsche Sprache und Kultur und unterstützen zahlreiche Migranten bei der Integration.

Alle Veranstaltungen, wie z.B. Diskussionsreihen, finden gemeinsam mit dem Gastland statt. Ziel der Aktivitäten ist es, Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit zu erzeugen. Mit Unterstützung der Bibliothek werden auch Residenzprogramme gefördert. Diese Programme geben irischen und deutschen Künstlern Gelegenheit, 3 Monate im jeweils anderen Land zu arbeiten und zu leben. Der zweite Besuch an diesem Tag galt der Bibliothek der Royal Irish Academy, kurz RIA. Die Academy ist ein Verein, der bereits 1785 zur Förderung der Wissenschaft gegründet wurde. In der eindrucksvollen historischen Bibliothek folgten wir einem interessanten Vortrag zur Geschichte und den Zielen der RIA. Die Bibliothek ist nicht nur im Besitz der weltweit größten Sammlung alter Irischer Handschriften, sie verfügt u. a. auch über die Privatbibliothek des irischen Dichters und Übersetzers Thomas Moore. Als besonderes Highlight wurde uns ein Blick auf die wohl älteste irische Handschrift, den „Cathach of St. Columba“, aus dem späten 6. Jahrhundert gewährt.

02.09.2011: Trinity-College, Tallaght Public Library



Bibliothek des Trinity-Colleges, Long Room

Der dritte Tag unserer Reise begann mit einer Führung durch die Bibliothek des Trinity-Colleges, nach der Guinness-Brauerei die beliebteste Sehenswürdigkeit Dublins. Die Bibliothek besteht seit Gründung des Colleges 1592. Sie besitzt rund 3 Millionen Bücher, die in 8 Gebäuden untergebracht sind. Seit 1801 fungiert sie als Pflichtexemplarbibliothek für Irland und Großbritannien.

Im 65 Meter langen und von Marmorbüsten gesäumten „Long Room“ werden die wertvollsten Bücher aufbewahrt. Neben der Büste des Schriftstellers Jonathan Swift gehört Irlands am längsten erhaltene Harfe aus dem 15. Jahrhundert zu den hervorragendsten Stücken. Von Glas geschützt wird das eindrucksvollste und berühmteste Werk im Besitz der Bibliothek, das „Book of Kells“, präsentiert. Vor mehr als tausend Jahren geschrieben, enthält es den reich verzierten lateinischen Text der vier Evangelien. Interessant gestaltete sich im Anschluss jedoch auch unser Besuch des modernen Teils der Bibliothek, dem Berkeley-Lecky-Ussher-Komplex.



Tallaght Public Library, South Dublin County

Am Nachmittag stand die „Tallaght Public Library“, eine moderne Stadtbibliothek im South Dublin County, auf dem Programm. Die 2008 eröffnete Einrichtung ist ein beliebter Treffpunkt für ca. 250Tausend Einwohner und konnte allein im vergangenen Jahr eine Million Entleihungen verbuchen. Neben der Medienausleihe gehört auch Programmarbeit zum Tagesgeschäft der Mitarbeiter.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Leseförderung für Vorschul- und Grundschulkindern. Entsprechend unterstützt wird nicht nur die Bibliotheksarbeit an den Schulen, auch die Familien werden einbezogen. Die engagierten Kollegen initiieren ein breites Angebot, das von Sprachkursen bis zu Handarbeitskursen reicht.

03.09.2011: Chester Beatty Library, National Library

Der letzte Tag unserer Reise bot uns eine anschauliche Führung durch die „Chester Beatty Library“, die zugleich als eines der besten Kunstmuseen in Europa gilt. Sir Alfred Chester Beatty (1875-1968) trug zahlreiche Kunstschatze aus Asien, dem Nahen Osten, Nordafrika und Europa zusammen. In seiner kostbaren Sammlung spiegeln sich die großen Kulturen und Religionen der Welt. Höhepunkte der hervorragend präsentierten Ausstellung sind ägyptische Papyri, europäische mittelalterliche und Renaissance-Handschriften, Holzschnitte und Schriftrollen aus China ebenso wie einzigartige Ausgaben der Bibel und des Koran.



Obwohl ein Besuch der National Library nicht auf dem offiziellen Programm stand, nutzten fast alle Teilnehmer die Gelegenheit, deren prachtvollen Lesesaal zu besichtigen.

National Library, Lessaal

Die wenige verbleibende Zeit in Dublin wurde u. a. für Besuche der National Gallery, des National Museums, berühmter Kirchen oder der Gedenkstätten großer irischer Schriftsteller, wie z. B. Jonathan Swift und Oscar Wilde, genutzt. Beeindruckt waren wir während unseres gesamten Aufenthalts auch von der typischen georgianischen Architektur Dublins, der wunderschönen Küstenlandschaft und außergewöhnlichen Gastfreundschaft der Iren. Abschließend gilt der Dank aller Teilnehmer Frau Schlenger aus dem Goethe-Institut, vor allem aber BI-International, durch den diese Reise erst ermöglicht und großzügig unterstützt wurde.

Doreen Hellmanzik
Rostock, September 2011